

**Deutschland – Museumsausstellungen – Ausstellungsplanung im Zuge umfassender Restaurierungs- und Umbauarbeiten des Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg
OJ S 89/2024 07/05/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ausstellungsplanung im Zuge umfassender Restaurierungs- und Umbauarbeiten des Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg

Beschreibung: Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) verantwortlich für das Museum Jenisch Haus (JEN) plant zusammen mit der Sprinkenhof GmbH (SpriG) im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) eine Modernisierung und Neugestaltung der Dauerausstellung im Jenisch Haus. Dies erfolgt im Zusammenhang umfassender Restaurierungs- / Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten am Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50 in 22609 Hamburg. Der Leistungsumfang dieser Ausschreibung beinhaltet die Planungsleistung für die Ausstellungs- und Medienplanung inkl. Lichtplanung, Gestaltung und Realisierung der neuen Dauerausstellung für das Jenisch Haus (JEN). Die Planungs- und Objektüberwachungsleistungen zur Neugestaltung, die sämtliche Leistungen und Aspekte im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung einer modernen und innovativen Ausstellung gemäß den Anforderungen der Auftraggeberin zu umfassen hat, beinhaltet insbesondere alle nachfolgenden Gewerke und Dienstleistungen, wie z.B.: • Ausstellungs- und Lichtplanung sowie Ausstellungs- respektive Innenausbau, Vitrinen und Podeste, • sowie Lichtplanung für alle öffentlichen Bereiche des Hauses (Grundbeleuchtung durch TGA). • Exponatplanung und Objektüberwachung inkl. Vitrinen-Innenlayout und Objekthalterungen, • Grafikplanung inkl. Satz, Layout und Herstellung der Ausstellungsgrafik (Vermittlung), inkl. Überwachung der Ausführung; • Planung- und Überwachung des Leit- und Orientierungssystems für das gesamte Haus; • Medientechnische Planung, Medienplanung und Überwachung der Produktion und Ausführung inkl. Hardware, Software, Programmierung sowie inkl. physische Installation vor Ort. Ziel des Gesamtprojektes ist es, die Dauerausstellung innerhalb der gegebenen denkmalgeschützten Räume für ein breites Publikum neu zu gestalten und zu realisieren. Es ist vorgesehen, die Leistungen in 3 Stufen zu beauftragen: Stufe 1 beinhaltet die Teilleistungen der Grundlagenermittlung, Konzeptentwicklung und die Entwurfsplanung. Stufe 2 beinhaltet die Teilleistungen der Ausführungsplanung inkl. Erstellung detaillierter Leistungsverzeichnisse und Mitwirkung beim Vergabeprozess. Stufe 3 beinhaltet baulich-technische Überwachung und Koordinierung der Realisierung, sowie Abnahmen, Dokumentation und Inbetriebnahme.

Kennung des Verfahrens: b4b4f6f5-a793-44aa-b92a-a1b837a7f442

Interne Kennung: 2024_SpriG_VS_JEN_Ausstellung

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb
/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Folgende Unterlagen sind elektronisch mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: 1. Formblatt Bewerbungsbogen (Anlage TNW 1) 2. Ggf. Formblatt Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung (Anlage TNW 2) 3. Ggf. Formblatt Unteraufträge/ Eignungsleihe (Anlage TNW 3) sowie Formblatt Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage TNW 3a) 4. Formblatt Referenzen (Anlage TNW 4) 5. Nachweis der Berufsqualifikation, z.B. Architekt*in, Innenarchitekt*in, Designer*in /Produktdesigner*in/Grafikdesigner*in/Kommunikationsdesigner*in; Szenograf*in (alle Fachrichtungen idealerweise mit Schwerpunkt/Vertiefung im Ausstellungsdesign) 6. 2 Projektreferenzen über vergleichbare Leistungen (Anlage TNW 04, die Anforderungen für diese Referenzen sind Ziffer 3.2.2, Ziffer 1. zu entnehmen). Nachfolgend aufgeführte Erklärungen sind dem eVergabe-Portal unter „Eignung“ hinterlegt und dort durch Ankreuzen abzugeben: 1. Eigenerklärung Tariftreue gem. § 3 HmbVgG, 2. Compliance-Erklärung, 3. Einwilligung Datenschutz, 4. Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Falls sich mehrere Unternehmen als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bewerbende oder die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmen-destützen möchte, sind auch von diesen Unternehmen die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlagen für die Bewerber-/ Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. Der/Die Bewerbende muss jedenfalls folgende Mindestanforderungen erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 1. Eigenerklärung zu 2 wertbaren Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen (a.+b.) jeweils erfüllen: a. Ausstellungsplanung (oder vergleichbare Leistungen): dabei müssen die Leistungsphasen bis mindestens einschließlich Mitwirkung beim Vergabeprozess abgeschlossen sein. b. Projektabschluss (Übergabe): nicht vor dem 01.01.2014. c. Mindestbausumme für 1 der 2 Projekte von EUR brutto 250.000 (für KG 600 oder vergleichbar). Hinweis: Die Mindestanforderungen für die Projektreferenzen können durch Bietergemeinschaften, Eignungsleihen oder einen Nachunternehmereinsatz erbracht werden. Es ist Bestenauswahl („Auswahleignung“) Wenn mehr als 3 Teilnahmeanträge gemäß Ziffer 3.4 geeigneter Bewerber*innen vorliegen („Grundeignung“), werden für das weitere Verfahren die besten 3 Bewerbenden ausgewählt („Auswahleignung“). Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Planungsleistung für die Ausstellungs- / Medien- und Lichtplanung, Gestaltung und Realisierung der neuen Dauerausstellung einzureichenden Referenzprojekte. Es werden die vom Bewerbenden benannten 2 besten Referenzen in der vom Bewerbenden selbst bestimmten Reihenfolge bewertet. Die jeweilige Referenz muss vom Bewerbenden eine deutlich sichtbare Nummerierung erhalten (z.B. Referenz 1, Referenz 2, etc.), deren Reihenfolge Ausdruck des Stellenwertes dieser Referenz für den Bewerbenden ist. Hinweis: Sollte die Nummerierung nicht durch die Bewerbenden angegeben worden sein, so führt dies grundsätzlich nicht zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Die fehlende Nummerierung der Referenzen ergibt sich in diesem Fall aus der Reihenfolge der eingereichten Formblätter Referenzen (Anlage TNW 4) über das eVergabe Portal. Für die Wertung werden die Referenzen in der numerischen Reihenfolge aufsteigend, so wie vom Bewerbenden selbst nummeriert, bewertet. Kriterium der Auswahleignung ist der Grad der Vergleichbarkeit der besten 2 eingereichten Referenzen mit dem anstehenden Projekt, wie es in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen beschrieben ist. Dabei ist der Grad der Vergleichbarkeit (nach Art und Umfang) zum konkreten Gesamtprojekt entscheidend. Die Vergleichbarkeit wird anhand der beschriebenen Aufgabe in

Ziffer 2.1 bemessen, wobei insbesondere nachfolgende Aspekte berücksichtigt werden: I. Referenz aus dem Bereich Realisierter Ausstellungsplanungen sowie Umfang der abgeschlossenen Leistungen nach Ziffer 3.4, Nr. 1 a). II. Referenz, die Leistungen beinhaltet, die für einen öffentlichen Auftraggeber iSd § 99 GWB erbracht worden sind. III. Referenz, die nach den Vorgaben öffentlicher AG gefördert wurden. Die Anforderung an die Verwendung von Fördermitteln des Referenzprojektes ist erfüllt, wenn das Projekt nach den Vorgaben der RZ-Bau gefördert wurde. Wurde das Referenzprojekt auf Basis anderer Regelwerke gefördert, hat der Bewerber diese zu nennen und kurz darzustellen, dass die Maßnahme vergleichbaren zuwendungsrechtlichen Anforderungen unterlag. Als vergleichbar angesehen werden insbesondere Referenzen, die nach den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen aus EU-Fonds (z. B. EFRE) oder den jeweiligen Allgemeinen Nebenbestimmungen durchgeführt wurden, die Anlage der Verwaltungsvorschriften zu den insoweit einschlägigen Paragraphen der Landeshaushaltsordnungen (z. B. zu § 44 LHO Hamburg) sind. Reicht ein/e Bewerber*in/eine Bergewergemeinschaft mehr als 2 Referenzen ein, bewertet die Vergabestelle alle eingereichten Referenzen. Nur die beiden Referenzen mit den höchsten Bewertungen werden dann bei der Auswahl berücksichtigt. Die 3 Bewerber*innen mit den höchsten Bewertungen nach dem Grad der Vergleichbarkeit für die beiden besten Referenzen werden als Bieter*innen zugelassen und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Gleichstand entscheidet unter den verbliebenen gleichwertigen Teilnahmeanträgen das Los. Die zur Abgabe eines Erstangebotes aufgeforderten Bewerbenden werden dringend gebeten, die AG unverzüglich zu informieren, sollten Sie sich gegen eine Angebotsabgabe entscheiden. Die AG behält sich vor, in diesem Fall den nach Maßgabe dieser Ziffer nächstbesten Bewerbenden nachrücken zu lassen, also als Bietenden zuzulassen. Der nachrückende Bewerbende erwirbt hierdurch keinen Anspruch auf Verlängerung der Erstangebotsfrist.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22609

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es ist vorgesehen, die Leistungen in 3 Stufen zu beauftragen: Stufe 1 beinhaltet die Teilleistungen der Grundlagenermittlung, Konzeptentwicklung und die Entwurfsplanung. Stufe 2 beinhaltet die Teilleistungen der Ausführungsplanung inkl. Erstellung detaillierter Leistungsverzeichnisse und Mitwirkung beim Vergabeprozess. Stufe 3 beinhaltet baulich-technische Überwachung und Koordinierung der Realisierung, sowie Abnahmen, Dokumentation und Inbetriebnahme. Mit dem Zuschlag wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen erfolgt stufenweise und optional. kombinierte Bauleistungs-/Haftpflichtversicherung Für dieses Bauvorhaben wird eine kombinierte Bauleistungs-/Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Der anteilige Versicherungsbeitrag des /der AN einschließlich anteiliger Verwaltungskosten der AG zur Abwicklung der in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten wird in Höhe von 0,8 % der Abrechnungssumme des AN einbehalten. Hamburgisches Transparenzgesetz: Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister

veröffentlicht. Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien: Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Der Auftraggeber kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Auftraggeber nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihm nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die ihn, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für den Auftraggeber unzumutbar ist. Die dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandenen Aufwendungen werden ihm durch den Auftraggeber auf Nachweis erstattet. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Projektantenproblematik Die Vergabestelle weist daraufhin, dass für das Projekt Jenisch Haus bereits folgende Leistungen durch verschiedene Büros erbracht wurden bzw. aktuell werden: • Restauratorische Befundsicherung & Archivrecherche Christiane Maier 2022 (s. Anlage TNW 09) • Denkmalpflegeplan B&Z Architekten 2022 (s. Anlage TNW 10) • Modernisierungskonzept Peter Kulka Architekten (s. Anlage TNW 11) Hinweis: Hierin sind einige Raumfunktionen nicht mehr aktuell. Somit ist das Konzept nicht als alleinige konzeptionelle Grundlage zu sehen, sondern in Zusammenhang mit Anlage 12 zu betrachten). • Architekturbüro Andreas Heller / Hamburg / Objektplaner und Gesamtkoordination • Götz Stahn Partnerschaft Restauratoren / Meitingen / Restaurierungsplaner • Plietsch Planung und Projektierung / Hamburg / TGA Planer • HAHN Consult / Hamburg / Brandschutz Planer • Frühling Projektmanagement / Hamburg / Technische Aufsicht Planer • Sigeko-ingenieure / Hamburg / SiGeKo Planer Es besteht die Möglichkeit, dass sich diese Marktteilnehmer mit einem Teilnahmeantrag bzw. einem Angebot an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen. Es ist nicht beabsichtigt, diese Teilnehmer auszuschließen. Stattdessen ist nach § 7 Abs. 3 VgV sichergestellt worden, dass der Wettbewerb durch die Teilnahme dieser Marktteilnehmer nicht verzerrt wird. Insbesondere stellt die Vergabestelle interessierten Marktteilnehmern die gesamten Ergebnisse der bisherigen Planungsleistungen (Anlage TNW 5) zur Einsicht bereit. Diese Unterlagen können vollständig in der eVergabe unter dem Punkt „Anlagen“ heruntergeladen werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Sämtliche gesetzlichen Ausschlussgründe, u.a. §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 57 VGV, §§ 6e, 15, 16, 16a VOB/A (EU).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ausstellungsplanung im Zuge umfassender Restaurierungs- und Umbauarbeiten des Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg

Beschreibung: Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) verantwortlich für das Museum Jenisch Haus (JEN) plant zusammen mit der Sprinkenhof GmbH (SpriG) im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) eine Modernisierung und Neugestaltung der Dauerausstellung im Jenisch Haus. Dies erfolgt im Zusammenhang umfassender Restaurierungs- / Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten am Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50 in 22609 Hamburg. Der Leistungsumfang dieser Ausschreibung beinhaltet die Planungsleistung für die Ausstellungs- und Medienplanung inkl. Lichtplanung, Gestaltung und Realisierung der neuen Dauerausstellung für das Jenisch Haus (JEN). Die Planungs- und

Objektüberwachungsleistungen zur Neugestaltung, die sämtliche Leistungen und Aspekte im Zusammenhang mit der Planung und Umsetzung einer modernen und innovativen Ausstellung gemäß den Anforderungen der Auftraggeberin zu umfassen hat, beinhaltet insbesondere alle nachfolgenden Gewerke und Dienstleistungen, wie z.B.: • Ausstellungs- und Lichtplanung sowie Ausstellungs- respektive Innenausbau, Vitrinen und Podeste, • sowie Lichtplanung für alle öffentlichen Bereiche des Hauses (Grundbeleuchtung durch TGA). • Exponatplanung und Objektüberwachung inkl. Vitrinen-Innenlayout und Objekthalterungen, • Grafikplanung inkl. Satz, Layout und Herstellung der Ausstellungsgrafik (Vermittlung), inkl. Überwachung der Ausführung; • Planung- und Überwachung des Leit- und Orientierungssystems für das gesamte Haus; • Medientechnische Planung, Medienplanung und Überwachung der Produktion und Ausführung inkl. Hardware, Software, Programmierung sowie inkl. physische Installation vor Ort. Ziel des Gesamtprojektes ist es, die Dauerausstellung innerhalb der gegebenen denkmalgeschützten Räume für ein breites Publikum neu zu gestalten und zu realisieren. Es ist vorgesehen, die Leistungen in 3 Stufen zu beauftragen: Stufe 1 beinhaltet die Teilleistungen der Grundlagenermittlung, Konzeptentwicklung und die Entwurfsplanung. Stufe 2 beinhaltet die Teilleistungen der Ausführungsplanung inkl. Erstellung detaillierter Leistungsverzeichnisse und Mitwirkung beim Vergabeprozess. Stufe 3 beinhaltet baulich-technische Überwachung und Koordinierung der Realisierung, sowie Abnahmen, Dokumentation und Inbetriebnahme.

Interne Kennung: f4f0dcad-9b01-4eae-8f0a-b3d804c838b7

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis der Berufsqualifikation, z.B. Architekt*in, Innenarchitekt*in, Designer*in/Produktdesigner*in/Grafikdesigner*in/Kommunikationsdesigner*in; Szenograf*in (alle Fachrichtungen idealerweise mit Schwerpunkt/Vertiefung im Ausstellungsdesign)

Beschreibung: Falls sich mehrere Unternehmen als Bewerber-/ Bietergemeinschaft bewerben wollen, sind die vorgenannten Unterlagen von allen Mitgliedern einzureichen. Falls sich der/die Bewerbende oder die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmen-de stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmen die erforderlichen Angaben zu ma-chen. Die Unterlagen für die Bewerber-/ Bietergemeinschaft und die Eignungsleihe sind auf dem eVergabe-Portal unter „Anlagen“ hinterlegt und können dort heruntergeladen werden. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Der durchschnittliche Jahresumsatz des Bewerbenden in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss mindestens 100.000,00 EUR netto betragen. Falls sich der/die Bewerbende/ die Bewerber-/ Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner/ihrer Eignung auf Unternehmende stützen möchte, sind auch von diesen Unternehmern die erforderlichen Angaben zu machen.

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Der/Die Bewerbende muss jedenfalls folgende Mindestanforderungen erfüllen, um nicht vom Verfahren ausgeschlossen zu werden: 1. Eigenerklärung zu 2 wertbaren Projektreferenzen, die die folgenden Mindestanforderungen (a.+b.) jeweils erfüllen: a. Ausstellungsplanung (oder vergleichbare Leistungen): dabei müssen die Leistungsphasen bis mindestens einschließlich Mitwirkung beim Vergabeprozess abgeschlossen sein. b. Projektabschluss (Übergabe): nicht vor dem 01.01.2014. c. Mindestbausumme für 1 der 2 Projekte von EUR brutto 250.000 (für KG 600 oder vergleichbar). Hinweis: Die Mindestanforderungen für die Projektreferenzen können durch Bietergemeinschaften, Eignungsleihen oder einen Nachunternehmereinsatz erbracht werden. Es ist nicht ausreichend, die Mindestanforderung der abgeschlossenen Leistungsphasen eines Projektes durch zwei verschiedene Referenzen zu erbringen (keine „zusammengesetzten“ Referenzen). Hinweis: Die Auftraggeberin behält sich vor, im Einzelfall eine Überprüfung der Referenzen bei dem Referenzgebenden vorzunehmen. Zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist müssen mindestens 2 Beschäftigte mit der o.g. Qualifikation z.B. Architekt*in, Innenarchitekt*in, Designer*in/Produktdesigner*in/Grafikdesigner*in/Kommunikationsdesigner*in; Szenograf*in (alle Fachrichtungen idealerweise mit Schwerpunkt/Vertiefung im Ausstellungsdesign) oder vergleichbar beschäftigt werden (einschließlich Führungsebene/Partner).. Die vorgenannten Unterlagen/ Angaben sind von allen Mitgliedern einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft einzureichen. Siehe detaillierte Angaben im Verfahrensbrief sowie den Anlagen.

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5/suitabilitycriteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5/awardcriteria>

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 30/05/2024 23:59:00 (UTC+2)

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b52cefb2-a140-489d-819a-f3581a6edca5>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/06/2024 23:59:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Sprinkenhof GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Sprinkenhof GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH

Registrierungsnummer: 2890bcd9-6c4c-4c5b-bde2-257dab0c8d28
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Registrierungsnummer: 062b7526-5a7e-4b8c-a9a5-c4c79a5aa9cd
Abteilung: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
Postanschrift: Neuenfelder Straße 19
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 21109
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergaberecht, Beschaffungsstelle und Zivilrecht
E-Mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de
Telefon: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Sprinkenhof GmbH
Registrierungsnummer: a6ded90e-e299-4aa5-871e-4635a91c40bb
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Burchardstraße 8
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de
Telefon: +49 40339540
Fax: +49 40330754
Internetadresse: <https://www.sprinkenhof.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1. Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e233a5b0-cc9b-4e3a-bedc-8596a8aa22b4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/05/2024 14:22:27 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2. Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 268602-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 89/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/05/2024